

Arnold, Heinz Ludwig

Stand: 09.06.2026

Geburtsdatum:	29. März 1940
Sterbedatum:	01. November 2011
Geburtsort:	Essen
Sterbeort:	Göttingen
Wirkorte:	Bochum; Karlsruhe; Göttingen
Tätigkeit:	Literaturwissenschaftler; Herausgeber; Publizist
Akademischer Grad:	Dr. phil.

Biographische Anmerkungen

Abitur in Karlsruhe; Studium von zunächst zwei Semester Jura, dann 10 Semester Literaturwissenschaft, Romanistik und Philosophie in Göttingen; 1961-1964 Privatsekretär von Ernst Jünger; gründete 1963 die Zeitschrift "Text + Kritik", später das Kritische Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur (KLG) sowie das Kritische Lexikon zur fremdsprachigen Gegenwartsliteratur (KLfG); 1972-1984 Lehrauftrag für Literaturkritik an der Univ. Göttingen; seit 1995 Honorarprofessor an der Univ. Göttingen; gehörte seit 1995 der Jury des Erich-Maria-Remarque-Friedenspreises der Stadt Osnabrück an; 1997 Gastprofessor an der Ecole Normale Supérieure, Paris; 1998 Niedersachsenpreis (Publizistik); seit 1999 Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt; seit 2004 Herausgeber der neu bearbeiteten Auflage von "Kindlers Literatur Lexikon" (2009 ersch.); 2011 Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

Biographische Quellen

Pistorius, Boris: Nachruf auf Heinz Ludwig Arnold. In: Erich-Maria Remarque-Friedenspreis der Stadt Osnabrück, 2011, S. 10-11.

Weitere Quellen

- (<http://www.uni-goettingen.de/de/11728.html>)

Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [11574326X](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 07.03.2012